

Band VII., Nr. 2614, Seite 460-461

Rudolf (R.) von Gottes Gnaden Graf von Tübingen, genannt Scherer (dictus Schærarius), schenkt dem Kloster (ecclesie sancte Marie) Bebenhausen zu Ehren der glorreichen Jungfrau und Gottesgebärerin Maria und zum Heil seiner und aller seiner Vorfahren Seelen den Gaisbühl bei Waldhausen, (quendam locum et collem lignis cedendis et pascuis aptum et commodum apud Walthusen situm dictum Gaisbuhil – locum pascualem), mit aller Gerechtigkeit zu freiem und ruhigem ewigem Besitz.

Siegler: Der Aussteller.

Acta sunt hec anno domini MCCLXXVI., indictione IIII., X. kalendas Septembris. Testes: Hainricus de Halvingen, Swigerus de Ondingen, Fridericus de Nippenburch milites et Dietricus scultetus de Herrinberch, item dominus E[berhardus] abbas de Bebinhusen, F. et F. cellerarii ibidem et alii quam plures.

Ohne Ortsangabe, 1276. August 23.

—

Nach dem Original.

Das Siegel des Grafen Rudolf von Tübingen aus mit Eisenoxyd gemischtem Wachs, am Rande sehr beschädigt, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr.1594 (WUB, Bd. V, S. 355).

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 474 U 2238

Überlieferung und Textkritik:

Original. Abschrift: HStA Stuttgart H 102/8, Nr. 25, S. 6.

Editionen:

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...], Bd. 3, S. 322. Schmid: Pfalzgrafen von Tübingen, Urkundenbuch, S. 35.

Regesten:

Württembergische Jahrbücher (1855), S. 177 (nach Chronicon Bebenhusanum).

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Bebenhausen Wohnplatz (16199)

Bebenhausen, Tübingen, Tü

Ehningen Wohnplatz (99)

Ehningen, BB

Hailfingen Wohnplatz (16171)

Hailfingen, Rottenburg am Neckar, Tü

Herrenberg Wohnplatz (118)

Herrenberg, BB

Nippenburg Wohnplatz (1089)

III

Nippenburg, Schwieberdingen, LB

Tübingen Wohnplatz (16214)

Tübingen, TÜ

Waldhausen Wohnplatz (16217)

Waldhausen, Tübingen, TÜ